

Seitenblicke

Vertraglich besiegelt



© BioTechMed-Graz/APA-Fotoservice/Richter

Von Krebs- und Gehirnforschung über Molekulare Biowissenschaften und Computational Medicine bis hin zum Generalthema Nachhaltige Gesundheitsforschung: Mit der Kooperati-

on „BioTechMed“ verfolgen die Karl-Franzens-Universität Graz, die Medizinische Universität Graz und die TU Graz das gemeinsame Ziel, ihre Kompetenzen zu bündeln und mit vereinten Kräften mehr zu erreichen. Rektorin Christa Neuper sowie die Rektoren Harald Kainz und Josef Smolle unterzeichneten im August in Alpbach im Beisein von Wissenschafts- und Forschungsminister Karlheinz Töchterle sowie der steirischen Wissenschaftslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder den Rahmenvertrag für die Forschungsplattform. Im Zentrum der Kooperation stehen neben der gemeinsamen Anschaffung und Nutzung von Infrastruktur besonders die Planung, Organisation und Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben sowie Doktoratsprogramme und Post-Doc-Programme.

„Nobelpreis“ für Franz Leberl



© TU Graz

„Sag Ja zu Herausforderungen, wenn sie dich stärken“ ist seit jeher das Motto von Universal talent und TU Graz-Forscher Franz Leberl, dessen Lebenswerk nun mit der „Brock Gold Medal“ gewürdigt wurde. Leberl erhielt damit die weltweit höchstmögliche Anerkennung seines Fachbereiches: Mit der Medaille zeichnet die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung – kurz ISPRS – alle vier Jahre herausragende Leistungen und Meilensteine in der Weiterentwicklung der Disziplin aus. Mit der „Brock Gold Medal“ ist Leberl nun endgültig in den Olymp seines Fachbereiches aufgerückt: Die Medaille gilt als der „Nobelpreis“ der Photogrammetrie.

„Weltraum-Papst“ Willibald Riedler feiert 80er

Sein Leben lang griff er nach den Sternen und machte Graz so zu einem Zentrum internationaler Weltraumforschung: Am 1. September feierte Willibald Riedler, Professor für Nachrichtentechnik an der TU Graz und langjähriger Chef des Grazer Instituts für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seinen 80. Geburtstag.



© TU Graz/Frankl

Die unter Willibald Riedlers Leitung in Graz entwickelten Messgeräte flogen seit Ende der 1960er-Jahre an Bord von internationalen Höhenforschungs- und Stratosphärenballonen sowie auf Sonden in den interplanetaren Raum. Riedler und die von ihm initiierten Teams an der TU Graz, am Grazer IWF und am Institut für Angewandte Systemtechnik der Joanneum Research waren und sind seit 40 Jahren gesuchte Projektpartner für Missionen.



© TU Graz/Frankl

Sub-Auspiciis-Promotion

Besser geht es nicht: Der Grazer Mathematiker Christopher Frei erhielt im Zuge seiner Promotion an der TU Graz als Auszeichnung für seine außergewöhnliche Studienleistung den Ehrenring mit dem Bundesadler direkt aus den Händen von Bundespräsident Heinz Fischer. Die Ehre einer Promotion unter den „Auspizien“ des Bundespräsidenten wird nur jenen zuteil, die von der gymnasialen über die universitäre Laufbahn bis zum Doktorat ausschließlich bestmögliche Leistungen erbracht haben.

85. Geburtstag von Giselbert Hoke



© TU Graz/Christian Fröhlich

20 Jahre lang leitete er das Institut für Künstlerische Gestaltung an der TU Graz, im September feierte er seinen 85. Geburtstag: Giselbert Hoke.

Hoke wurde in Nordböhmen geboren, ist aber seit Jahrzehnten aus keiner Überblicksausstellung Kärntner Gegenwartskunst wegzudenken. Große Ausstellungen waren ihm zuletzt 2011 auf Schloss Wolfsberg und 2008 in Graz gewidmet.